

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit,
Wirtschaft und Gleichstellung
am Mittwoch, den 14.04.2021, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:05 Uhr
Ende: 11:45 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht des Jobcenters zum Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf	085/2021 6
3.	Sachstandsbericht zur Amazon-Ansiedlung in Oelde	109/2021 7
4.	Einführung in die Abläufe und Aufgaben des Sachgebietes Passive Leistungen	086/2021 8
5.	Vorstellung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	077/2021 9
6.	Corona-Wirtschaftshilfen im Kreis Warendorf	087/2021 10
7.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Lage der Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie"	110/2021 11
8.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Lage junger Auszubildender aufgrund der Corona-Pandemie"	111/2021 12
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation Bericht des Jobcenters zum Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf
- Anlage 2 Präsentation Sachstandsbericht zur Amazon-Ansiedlung in Oelde
- Anlage 3 Präsentation Einführung in die Abläufe und Aufgaben des Sachgebietes Passive Leistungen
- Anlage 4 Präsentation Vorstellung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket
- Anlage 5 Präsentation Corona-Wirtschaftshilfen im Kreis Warendorf
- Anlage 6 Bericht Ausbildungsstellenmarkt Kreis Warendorf (März 2021)
- Anlage 7 Antwort auf die Anfrage zur Lage der Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie
- Anlage 8 Antwort auf die Anfrage zur Lage junger Auszubildender aufgrund der Corona-Pandemie

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Bas, Ali
Budde, Heinrich
Fiedlers, Nils
Geiger, Andrea
Hollenhorst, Elisabeth K.
Kirchhoff, Norbert
Kocker, Dennis
Lehnert, Susanne, Dr.
Mindermann, Ursula
Schmedding, Josef
Schubert, David
Schulze Westhoff, Stephan
Starke, Dennis
Strübbe, Robert
Wamba, Gilbert
Zimmermeyer-Schürmann, Heike
Ausschussmitglieder
Beier, Susanne
Böttger, Pascal
Diekhoff, Katrin
Klausmeier, Brigitte
Kramer-Hilgensloh, Stefan
Michalczak-Hülsmann, Petra
Schröder, Philipp-Alexander
Seidel, Ansgar, Dr.

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Hock, Daniel
Holz, Günter
Schulte, Stephan

Frau Hollenhorst (B90/Die Grünen) eröffnet die Sitzung um 09:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

2.	Bericht des Jobcenters zum Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf	085/2021
-----------	---	-----------------

Der Jobcenterleiter Dr. Ansgar Seidel berichtet auf Basis der als Anlage 1 beigefügten PowerPoint-Präsentation über den Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf. Der Arbeitsmarkt sei noch recht robust, was aber bekanntlich auch auf den massiven Einsatz der Kurzarbeit sowie den verzögerten Rechtskreiswechsel vom SGB III ins SGB II zurückzuführen sei. Er stellt fest, dass das Jobcenter Kreis Warendorf mit sehr ordentlichen Integrationszahlen ins Jahr 2021 gestartet sei; aufgrund der unübersichtlichen Pandemielage und des frühen Zeitpunkts könne aber noch kein Fazit gezogen werden. Zur Planung des Eingliederungstitels führt er aus, dass erneut eine Verausgabungsquote von 100% angestrebt werde. Diese sei zwar nach Einschätzung vieler zugelassener kommunaler Träger kaum zu schaffen, das Jobcenter Kreis Warendorf wolle aber an diesem Ziel festhalten.

Auf die Frage von Herrn Schubert (CDU), ob Eingliederungsleistungen ausschließlich für eine gute Quote verausgabt würden, ohne dabei dessen Wirkung nachzuhalten, erwidert Herr Dr. Seidel, dass die Wirkung selbstverständlich nachgehalten werde. Die Arbeit der Maßnahmeträger werde über harte und weiche Faktoren evaluiert.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Sachstandsbericht zur Amazon-Ansiedlung in Oelde

109/2021

Frau Susanne Beier trägt als Sachgebietsleiterin Aktivierende Leistungen anhand der als Anlage 2 beigefügten PowerPoint-Präsentation vor. Zu den Integrationen in 2021 führt sie aus, dass lediglich eine Nachbesetzung vakanter Stellen bei Amazon erfolgte. Da meist Stellen in der Spätschicht schichtgleich nachbesetzt worden seien, sei der Anteil an Frauen aufgrund von Kinderbetreuung verhältnismäßig niedrig ausgefallen.

Auf die Frage von Frau Mindermann (B90/Die Grünen) nach der Einbindung des Jobcenters in vergangene und kommende Einstellungswellen führen Frau Beier und Herr Dr. Seidel aus, dass ein regelmäßiger Kontakt zu Amazon bestehe. Es erfolge zum einen eine Vorbereitung von Bestands- und Neukunden des Jobcenters auf den Bereich Logistik, zum anderen würden auch Informationen über Kündigungsgründe eingeholt, um daraus mögliche Handlungsbedarfe für eine Beschäftigung bei Amazon, aber auch bei anderen Arbeitgebenden abzuleiten.

Von der SPD-Fraktion wird der Wunsch geäußert, die Integration von Flüchtlingen ebenfalls nach Geschlechtern auszuwerten. Herr Strübbe (CDU) weist auf den hohen Aufwand aufgrund der manuellen Erfassung hin. Sozialdezernentin Frau Brigitte Klausmeier erklärt, dass die Zahlen dem Protokoll beigefügt werden (in 2021 waren von den 23 bei Amazon integrierten Flüchtlingen eine weiblichen und 22 männlichen Geschlechts).

Frau Mindermann (B90/Die Grünen) bittet um Erläuterung der Vorbereitungsmaßnahmen auf Amazon. Frau Beier erläutert, dass alle eLB einen Infobrief erhalten und gezielte persönliche Ansprachen durch die Arbeitsvermittler stattgefunden haben. Es haben des Weiteren Begehungen des Firmengeländes mit diversen Bildungsträgern, Hebe- und Tragetests sowie Fachsprachschulungen stattgefunden. Auch wurden die Bewerber beim Onlineverfahren unterstützt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Einführung in die Abläufe und Aufgaben des Sachgebietes Passive Leistungen	086/2021
-----------	---	-----------------

Zur Einleitung des Tagesordnungspunkts führen Frau Klausmeier und Herr Dr. Seidel aus, dass zwar die bedarfsdeckende Integration Hauptziel der Arbeit sei, die passive Leistungsgewährung aber das Rückgrat des Jobcenters bilde. Daraufhin trägt Herr Philipp-Alexander Schröder in Stellvertretung der Sachgebietsleitung Passive Leistungen Frau Ilona Schlicker auf Basis der als Anlage 3 beigefügten PowerPoint-Präsentation vor.

Zum Schwerpunkt der Gewährung von Hilfen zur Beschaffung digitaler Endgeräte für Schülerinnen und Schüler wird von Frau Hollenhorst (B90/Die Grünen) die Frage nach der Priorisierung gestellt. Herr Schröder erklärt, die Anträge werden prioritär und so schnell wie möglich bearbeitet, die Durchlaufzeiten hingen aber auch von der Vollständigkeit der Anträge ab. Herr Kocker (SPD) berichtet, dass er gehört habe, dass Jobcenter bewillige restriktiv und verweise auf Smartphones als ausreichende digitale Endgeräte. Dr. Seidel erklärt, dass dies unzutreffend sei. Im Gegenteil bemühe sich das Jobcenter um eine großzügige Bewilligungspraxis und sehe als Mindeststandard kein Smartphone, sondern ein Tablet an. Die digitale Ausstattung von Schülerinnen und Schülern sei zur Verwirklichung des Rechts auf Teilhabe an Bildung elementar, und die Bewilligung von Anträgen sei in der Regel nur dann nicht möglich, wenn die Nachrangigkeit des SGB II nicht gegeben sei. Auf Nachfrage von Herrn Fiedlers (FWG) erläutert Herr Dr. Seidel, dass u.a. aufgrund der Unterschiedlichkeit der Einzelfälle kein Workflow-System zur Antragsbearbeitung genutzt werden könne.

Auf weitere Fragen vonseiten der CDU- und FWG-Fraktionen erläutern Frau Beier und Herr Schröder, dass es keine generelle Abschaffung von Sanktionen gegeben habe. Das Ermessen zur Beurteilung einer Pflichtverletzung werde in Zeiten der Pandemie aber großzügiger ausgeübt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.	Vorstellung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	077/2021
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Seidel betont die Wichtigkeit von Leistungen zur Bildung und Teilhabe anhand der Formel „Je früher ein Euro investiert wird, desto größer ist die Wirkung“ und erklärt, dass die im Vergleich ausgezeichneten Zahlen des Jobcenters Kreis Warendorf für die JC-Zielsetzung möglichst viele Kinder zu erreichen, noch immer zu wenig seien. Die Wichtigkeit von allgemeiner Bildungsförderung nicht nur im Rahmen der Versetzung macht auch Herr Kramer-Hilgensloh, Teamleiter Bildung und Teilhabe, in seinem Vortrag deutlich. Die vorgestellte PowerPoint-Präsentation liegt als Anlage 4 bei.

Im Anschluss möchte Herr Bas (B90/Die Grünen) wissen, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter und den Schulsozialarbeitern abläuft. Herr Dr. Seidel und Herr Kramer-Hilgensloh berichten von einem intensiven Austausch, u.a. im Rahmen der Jugendberufsagentur und dem Fachtag „Schulsozialarbeit“ auf Haus Nottbeck. Bewilligungsvoraussetzung der Lernförderung sei nicht (mehr), ob die Versetzung gefährdet sei, sondern die Verbesserung eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin stehe im Fokus. Zur Frage von Herrn Schulze Westhoff (CDU) nach weiteren Kennzahlen erklärt Herr Dr. Seidel, auch für ihn sei eine allumfassende Datenerhebung wünschenswert. Aufgrund des hohen Aufwands für Erhebung und Nachhaltung habe man aber die Verausgabung als entscheidende Kennzahl gewählt.

Herr Fiedlers (FWG) bittet Herrn Kramer-Hilgensloh um Informationen zur Erstellung der kommunalscharfen Liste im Bereich „Soziokulturelle Teilhabe“. Diese enthält sowohl die bei Sodexo angemeldeten Anbieter als auch solche, die durch Ansprache von Städten und Gemeinden, Sportvereinen, des Kreissportbundes und Kreis-kunstvereins sowie durch Internetrecherche offenkundig geworden sind. Herr Dr. Seidel weist in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass das Thema „Soziokulturelle Teilhabe“ während der Pandemie in den Hintergrund trete, um stattdessen die Lernförderung bestmöglich zu forcieren. Hier war im Januar und Februar 2021 ein Rückgang um rund 30% verzeichnet worden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6. Corona-Wirtschaftshilfen im Kreis Warendorf

087/2021

Die Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw), Frau Petra Michalczak-Hülsmann, berichtet mithilfe der als Anlage 5 beigefügten PowerPoint-Präsentation über Corona-Wirtschaftshilfen im Kreis Warendorf.

Im Anschluss möchte Frau Mindermann (B90/Die Grünen) wissen, wie das Verhältnis von Männern und Frauen in den Bereichen „Neugründung“ und „Kurzarbeit“ ausfällt. Frau Michalczak-Hülsmann führt aus, dass zu „Kurzarbeit“ keine Zahlen der Arbeitsagentur vorliegen.

Bezüglich der Neugründungen gibt sie an, dass die gfw als „Startercenter NRW“ vom Land akkreditierte Beratungsstelle für Gründerinnen und Gründer ist. Im Jahr 2020 waren 37% der Beratenen weiblich. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Abnahme an Gründerinnen um 7%.

Zu den Fragen aus der CDU-Fraktion, wie die Lage der Hotels und Gaststätten im Kreis Warendorf eingeschätzt werde und ob die Betriebe im Kreisgebiet vom Auszahlungsstopp für Übergangsgeld III betroffen seien, erklärt Frau Michalczak-Hülsmann, die Lage sei aufgrund ihrer Dynamik schwer zu prognostizieren. Es werde mit verschiedenen Szenarien geplant. Die im Rahmen des Übergangsgeldes III beantragten Leistungen seien ausgezahlt worden, Geduld sei aber generell notwendig, da die Einzelfallprüfung sehr aufwendig sei.

Zur von Herrn Fiedlers (FWG) angefragten Lage von Auszubildenden und Praktikanten führt Frau Michalczak-Hülsmann aus, die Lage sei recht gut. Das Online-Tool für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe werde genutzt, eine Online-Messe sei geplant. Sie weist allerdings auch darauf hin, dass die Hauptverantwortung hier nicht bei der gfw liege. Es gebe ausreichend Maßnahmeträger im Kreis in diesem Aufgabenbereich; die gfw werde nur ergänzend tätig. Frau Michalczak-Hülsmann liegt der aktuelle Ausbildungsbericht der Bundesagentur für Arbeit vom 24.03.2021 für den Kreis Warendorf vor. Dieser wird dem Protokoll als Anlage 6 hinzugefügt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Lage der Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie"	110/2021
-----------	---	-----------------

Nach einer kurzen Einführung von Frau Mindermann (B90/Die Grünen), in der sie auf den Inhalt des Anfrageschreibens hinweist, verlesen Frau Michalczak-Hülsmann und Frau Beier die als Anlage 7 beigefügte Antwort.

Auf Wunsch der Fraktion B90/Die Grünen, sagt Frau Michalczak-Hülsmann zu, nach einer Aufstellung zum Wegfall von Minijobs während der Pandemie zu schauen und diese ggf. der Niederschrift beizulegen. [Eine solche Aufstellung liegt der gfw allerdings nicht vor.]

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Lage junger Auszubildender aufgrund der Corona-Pandemie"	111/2021
-----------	--	-----------------

Herr Bas (B90/Die Grünen) erläutert zur Einleitung des Tagesordnungspunkts, dass Corona massive Auswirkungen auf die Ausbildung habe. Er erkenne eine starke Reduktion von Ausbildungsplätzen in bestimmten Branchen und fragt nach der Lage im Kreis Warendorf. Sozialdezernentin Frau Klausmeier weist darauf hin, dass Anfragen nur insoweit beantwortet werden, als sie in die Zuständigkeit des Kreises Warendorf fallen. Frau Beier verliest daraufhin die als Anlage 8 beigefügte Antwort.

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 11:45 Uhr.

Elisabeth K. Hollenhorst
Vorsitzende

Brigitte Klausmeier
Schriftführerin